



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Richard Pietschmann**

**Erman, Adolf**

**Berlin, 08.07.1907**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-18422](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-18422)

8.7.07

Lieber Freund!

Besten Dank für Ihren  
Brief. Dass Ihnen die  
Entwendung Junkers <sup>audy</sup> nicht  
einleuchtete, freut mich,  
es war wirklich so, dass  
dem Armen genommen  
werden sollte um es dem  
Reichen zu geben.

Ihr Vorschlag, das Berli-  
ner Unternehmen zu einer  
Kartellsache zu machen,

hört glaube ich, doch sein  
Bedenklüder. Was mir da-  
gegen zu sprechen scheint  
ist folgendes.

1) der Zweck des Unterneh-  
mens ist die Gewinnung  
von Abklatschen für die  
Berliner Sammlung. Sobald  
die andern Akademien  
mitwirken, entsteht die  
Schwierigkeit, die bei jedem  
Reichsunternehmen eintritt  
(*experto credas*), dass die  
Mitgewissen dann auch  
ihren Anteil an der Beute

haben wollen. Und eine  
Verzettelung der Abklatsch-  
sammlung, wie sie bei den  
deutschen leider schon einge-  
treten ist, werden wir doch  
alle nicht wünschen.

Die Abklatsche aber drei-  
fach oder vierfach zu  
machen, wäre eine grosse  
Verschwendung von Geld  
und Zeit.

2) die Kosten sollen aus  
dem preussischen Etat  
gegeben werden.

3) Leipzig hat (dies im Ver-

traven) auch seinerseits  
ein kleines nahisches Unter-  
nehmen vor, bei dem es auch  
nicht daran denkt, die andern  
mit ihm zu lassen. Schliess-  
lich ist dass doch auch das  
normale, bei jedem Unterneh-  
men, das die Gewinnung  
konkreter Dinge - Altertümer,  
Papyrus, Abklatsche - be-  
zweckt.

Übrigens werden diese Unter-  
schiede in Aegypten kaum ge-  
fühlt werden; Berlin und Leip-  
zig und Göttingen sind doch ebenso  
„Allemagne“ wie uns Yale und  
Chicago „Amerika“ ist, obgleich  
Reisner und Breasted ihre Un-

nehmung als himmelweit auseinander liegen betrachten.  
Breston Green 21. 11. 1922. Bremen.